

Gabriele Mirschel, Olesya Daikos, Tom Scherzer

## **In-line monitoring of the thickness distribution of adhesive layers in black textile laminates by hyperspectral imaging.**

### **Zusammenfassung**

'die vielfalt emotionaler aspekte nationaler identität werden in untersuchungen zum nationalstolz selten erschöpfend diskutiert. so wurden negative emotionen zwar in theoretischen überlegungen thematisiert, empirisch bisher aber in ermangelung geeigneter instrumente nicht systematisch untersucht. wir stellen hier die entwicklung eines meßinstrumentes vor, welches als ein erster ansatzpunkt für derartige systematische untersuchungen dienen könnte. dazu wurde zunächst mittels einer offenen frage das peinlichkeitsgefühl gegenüber der eigenen nation erhoben. aus den antworten wurde dann ein geschlossenes meßinstrument zur erfassung dieser emotion entwickelt. zur externen validierung des instrumentes wurden zwei telefonbefragungen durchgeführt. die analysen ergeben ein vierfaktorielles peinlichkeitsmodell. die externe validierung zeigt, daß negative emotionen gegenüber der eigenen nation als ein eigenständiger aspekt nationaler identität zu betrachten sind.'

### **Summary**

'investigations of national identity do not usually deal with other emotional aspects than national pride. the paper reports on the development of a closed format instrument based on answers to an open question on feelings of embarrassment with respect to one's nation. two telephone surveys served to validate the instrument externally. our findings point to a four-factor measurement model of embarrassment. external validation shows that negative emotions with respect to one's own nation are a specific aspect of national identity.' (author's abstract)|

## **1 Einleitung**

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen<sup>2</sup>. Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

---

<sup>1</sup> Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

<sup>2</sup> Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).